

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 129 / September 2014

volkspartei
groß-enzersdorf

Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf Voraus denken. Voran gehen.

Wir sind Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine lebens- und liebenswerte Großgemeinde einsetzen.



Christian Pomassl, Johann Engelmann, Peter Riederer, Beate Krump, Wolfgang Alexowsky, Florian Mössinger, Hermann Schreiner, Peter Cepuder, Karin Klement, Michael Rauscher, Karl Pfandlbauer, Brigitte Lutz, Walter Mayr, Karin Gromann, Robert Kriegl, Olga Alexowsky, Reinhard Wachmann, Wilhelmine Zatschkowitsch, Markus Reschreiter, René Hefler, Dagmar Förster (o. Abb.)

Dafür stehen wir

Unsere Großgemeinde – das Tor zum Marchfeld – ist ein idealer Ort zum Leben. Die Wien-Nähe bringt alle Vorteile der Großstadt und einer Genuss- und Erholungsregion durch die Lage am Rande des Naturparks Lobau. Das schätzen immer mehr

Menschen, messbar an der ständig steigenden Bevölkerungszahl. Wir erkennen die Herausforderungen, die dieses Wachstum mit sich bringt und denken voraus und gehen voran!

„Wir lassen uns nicht mehr pflanzen“ Rückblick auf den PflanzMob im Stadtpark

„Wir lassen uns nicht mehr pflanzen“ war das Motto der Aktion im Stadtpark, die vom Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf initiiert wurde. Die Bevölkerung war aufgerufen, Pflanzen mitzubringen, die am Bauzaun rund um den Brunnen im Stadtpark angebracht wurden.



Das sehenswerte Video zum PflanzMob finden Sie auf YouTube: Aufruf über www.derstadtler.at

„Mitten im Zentrum lässt Bürgermeister Tomsic bereits vor Monaten den Brunnen einzäunen und hat scheinbar keine Idee, was jetzt weiter geschehen soll. Ein Schandfleck für unsere Gemeinde, deshalb haben wir diese Aktion gestartet. Viele sind gekommen und waren unserer Meinung. Ganz besonders bemerkenswert war allerdings, dass auch die Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec mit drei SPÖ-Funktionären dabei war. Sie ist eigentlich selbst zuständig für den Stadtpark und könnte diese Situation bereinigen. Die Frage ist nur, warum sie es nicht macht“, meint Stadtrat Karl Pfandlbauer.

Der PflanzMob hat gewirkt: Mittlerweile wird der Brunnen saniert und es wird fleißig an seiner Wiederinbetriebnahme und Absicherung gearbeitet!

Einige Aktive des Pflanz Mobs
vor dem Bauzaun im Stadtpark.

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler



... immer aktiv!

Ausflüge

Unser Ausflug im Juni führte uns nach Weigelsdorf in die „gläserne Burg“. Bei der Führung erhielten wir interessante Einblicke in die Glaserzeugung. Anschließend fuhren wir nach Laxenburg, wo wir den Schlosspark mit einem Bummelzug besichtigten. Einige von uns nutzen die Überfuhr zum „kleinen Schatzhaus Österreich“ – der Franzensburg. Der Abschluss des Tages fand beim Heurigen statt. Den nächsten Ausflug planen wir nach Klosterneuburg und zur Lourdesgrotte im Wienerwald.

Unser großes Grillfest



Heuer durften wir über 120 Besucherinnen und Besucher bei unserem Grillfest begrüßen, heuer auch aus Ortschaften außerhalb unserer Großgemeinde, wie Glinzendorf und Leopoldsdorf. Bei Essen und Trinken konnten die Gäste einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die unser Grillfest unterstützt haben!

Immer gute Laune bei unseren Aktivitäten. Fotos zu unseren Aktivitäten finden Sie unter www.derstadtler.at in der Fotogalerie.

Gemütliches Beisammensein

Nach der Sommerpause im Juli und August treffen wir uns wieder ab 2. September 2014 jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr zum Treffen unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf. Gäste sind herzlich willkommen!



Besondere Geburtstage unserer Mitglieder, wir gratulieren herzlich!

Eva Hebauer zum 65.
Maria Kubicek zum 70.
Gabriele Zapletal zum 70.
Walter Wolfram zum 70.

Mathilde Faber zum 75.
Anneliese Jax zum 75.
Otto Hat zum 80.

14. Probstdorfer ÖVP-Straßenfest Ein toller Erfolg

Die Probstdorfer Trommelgruppe eröffnete das Fest, Obfrau und Gemeinderätin Karin Klement begrüßte mit folgenden Worten: „Wir kennen einander nicht alle, kommen aus verschiedenen Richtungen und trotzdem zusammen“.

Trotz Fußball-WM folgten mehr als 300 Besucherinnen und Besucher unserer Einladung und blieben in gemütlicher Atmosphäre



re miteinander im Gespräch. Das traditionelle Beuschel und Gulasch fanden auch heuer wieder großen Anklang, zubereitet von unserem Koch Christian Zwarnik. Kaffee und Kuchen gab's zur Nachspeise. Die Kinder tobten sich in der Luftburg aus, die dankenswerterweise von Dir. Johannes Böck von der Raika Orth/Donau zur Verfügung gestellt wurde. Ein herzliches Dankeschön auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die das Fest nicht so gut geklappt hätte. Dank geht auch an Familie Radl, in deren Halle wir feiern konnten. Es fühlten sich alle wohl und somit fand der Fronleichnamstag einen gemütlichen Ausklang.

Karin Klement (Mitte) im Kreis der im Kreis der Helferinnen und Helfer, der Gastgeber, Familie Radl (ganz links) mit einigen Ehrengästen: Pfarrer Helmut Schüller sowie Landtagsabgeordneter Rene Lobner, Landesrettungsrat Walter Mayr, Ortsvorsteher Josef Hotzy, Bürgermeister Hubert Tomsic und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte besuchten unser Fest.

Übergabe einer Petition Mangelhaftes Verständnis für die Arbeit unserer Bauern

Seit geraumer Zeit fühlen sich unsere Marchfelder Bauern in der medialen Darstellung und seitens der Politik mangelhaft vertreten. Sie sehen ein verzerrtes Bild der Darstellung ihrer Arbeit und Einstellung zur Umwelt. Ökonomierat Ing. Herbert Schultes, dem unter Bauern sehr angesehenen Präsidenten der Landwirtschaftskammer, wird nun von Gemeindebauernobmann Alfred Mayer, Stadtrat Karl Pfandlbauer, Gemeinderat Robert Kriegl und dem engagierten Herbert Dittel, eine entsprechende Petition überreicht.



*Landwirte leben mit und von der Natur, die
Erhaltung einer gesunden Umwelt ist ihnen
daher ein existenzielles Anliegen*



Park & Ride Gemeinde mietet Parkplätze beim Lagerhaus.

Die Gemeinde reagiert damit auf den von vielen Bürgerinnen und Bürgern und auch vom Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf aufgezeigten Bedarf an Parkplätzen bei der Busstation des 26A.

voraus denken.

voran gehen.

Kürbisfest

Samstag, 27. September ab 14 Uhr
Hauptplatz Groß-Enzersdorf

*Allerlei Köstlichkeiten
rund um den Kürbis*

*Unterhaltsames für
Jung und Alt*



Beim Kürbisfest in Groß Enzersdorf geht's am 27. September von 14 – 19 Uhr fröhlich zu. Für Kinder stehen wieder das Kürbisschnitzen, Basteleien und ein großer Flohmarkt von Kindern für Kinder auf dem Programm. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein – Schmankerln rund um den Kürbis runden das Fest ab. Es erwarten Sie gute Laune, Kunsthandwerk und musikalische Unterhaltung!

Anmeldung für den Kinderflohmarkt bei Dr. Karin Gromann: +43 676 5039400

Der Stadtler

GROSS-ENZERSDORF

B3 - Landesgrenze Wien/Niederösterreich



Neugestaltung des Kreisverkehrs. Projekt positiv bewertet, Zustimmung fehlt noch

Wie zuletzt berichtet, hat das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf ein Projekt zur Neugestaltung des Kreisverkehrs erarbeitet und das Land Niederösterreich stellte die nahezu vollständige Finanzierung in Aussicht.

Dieses mundfertige Projekt bräuchte von der Gemeinde prinzipiell nur mehr beim Land vorgelegt

werden. Der Bürgermeister verwies die Angelegenheit jedoch zunächst an den Ausschuss für Dienstleistungen, der dem Projekt mittlerweile seine grundsätzliche Zustimmung ausgesprochen hat. Mit dieser Zustimmung als Empfehlung wird das Projekt hoffentlich im September dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.



Da lacht der Mohr....

Die SPÖ will, dass die SPÖ agiert

Beim PflanzMob äußerten Bürger ihren Unmut, dass der Brunnen mitten im Stadtpark seit Jahren kaputt ist und rund um diesen seit Monaten nun auch noch ein Bauzaun steht. Handeln müsste

die regierende SPÖ Groß-Enzersdorf, nur sie kann über das notwendige Geld verfügen und stellt auch die u.a. für den Stadtpark zuständige Vizebürgermeisterin. Teile der SPÖ mit der Frau Vizebürgermeister an der Spitze unterstützten ebenfalls den PflanzMob – BRAVO!!!

Allerdings lässt diese wirklich schöne Geste ein etwas erstauntes Publikum zurück, denn sie bedeutet wohl, dass auch viele in der SPÖ der Meinung sind dass die SPÖ endlich handeln sollte – ??????

Vaterschaft

Die Produzenten von Kindern lassen sich im Zweifelsfall mittels Test nachweisen. Für politisch gute Taten gibt es einen solchen Test leider nicht. Dies hat zur Folge, dass böse Taten, so wie früher ungeliebte Kinder, abgestritten werden, sich aber für gute Taten, so wie früher für die Vaterschaft von Kindern reicher Damen, durchaus auch falsche Väter anbieten.

Die Grünen Gesellen drängen beispielsweise intensiv auf die Vaterschaft dafür, dass nun jeder 26 A nach Groß-Enzersdorf fährt. Dies wird vom Land Niederösterreich bezahlt. Dass Landeshauptmann Pröll somit auf eine Initiative der Groß-Enzersdorfer Grünen reagiert, nehmen wohl nur jene an, die auch an den Storch als Vater aller Kinder glauben.

Logisch

Die Neugestaltung des Kreisverkehrs, also ein Straßenbauvorhaben, wurde dem Ausschuss für Dienstleistungen (SPÖ) zugeordnet, also nicht jenem für Straßenbau (ÖVP). Neben dem Stadtrat für Immobilien (ÖVP) der keine Immobilien hat, haben wir also auch einen Stadtrat für Straßenbau, der keine Straßenbauten machen darf.

Dafür haben wir seit Regierungsbeteiligung der Grünen aber einen Stadtrat mehr als zuvor – logisch, oder?

Déjà-vu

Im Juni sorgte ein NÖN Artikel über ein neues Konzept der Gemeindeentwicklung unter manchen Bürgern für Erstaunen und ein Déjà-vu. Inhalte besagten Konzeptes sind laut Artikel u.a. die Belebung des Stadtzentrums (der Bauzaun rund um den kaputten Brunnen im Stadtpark ist wohl der erste Schritt), Jugendthemen wie der Bau eines Funcourt und vieles mehr.

Jedenfalls lauter tolle Sachen, also warum das Erstaunen? Nun, bei den Erstaunten handelt es sich um ehemals Aktive der Aktion „gemeinde 21“ (g21). Diese ehemaligen g21-AktivistInnen gebaren sämtliche der im Artikel genannten Ideen nämlich auch schon im Rahmen der g21, also zu einer Zeit, als deren mittlerweile wahlberechtigten Kinder noch an der Hand geführt werden mussten. Im Artikel äußerte der Bürgermeister auch seine Freude ob der regen Bürgerbeteiligung am aktuellen Projekt. Die Ehemaligen der g21 wissen jedoch, dass KEINES ihrer einstigen Projekte ausgeführt wurde.

Bürgerbeteiligung interessiert manche unserer Herrschenden in Wahrheit ungefähr so sehr, wie den Nordkoreaner Kim il Sung eine Volksbefragung.



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm: www.facebook.com/schwarzer.mohr



Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>